

LSV-Pressemitteilung 9/2020

Kiel, 02. Mai 2020

LSV-Präsident Tiessen begrüßt neue Landesverordnung

- **Schrittweise Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sport- und Trainingsbetriebes**
- **Gesundheit bleibt oberstes Gebot**

Der Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), Hans-Jakob Tiessen, hat heute (2. Mai) die neue Corona-Landesverordnung und die resultierende Entwicklung zur schrittweisen Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sport- und Trainingsbetriebs in Schleswig-Holstein positiv bewertet:

„Ich begrüße die Entscheidung der Landesregierung, dass – unter genau festgelegten Bedingungen – öffentliche und private Sportanlagen im Freien für den Sport- und Trainingsbetrieb im Freizeit- und Breitensportbereich wieder genutzt werden können. Der Landessportverband hat sich intensiv im Schulterschluss mit dem DOSB und den anderen fünfzehn Landessportbünden und in einem engen Austausch mit der Politik für die schrittweise Rückkehr in das vereinsbasierte Sporttreiben eingesetzt. Mit der jetzt in Schleswig-Holstein getroffenen Regelung ist der Weg in eine „neue Normalität“ in all unseren Sportvereinen geebnet worden. Ich freue mich darüber, dass nunmehr die Mitglieder wieder von den vielen positiven Effekten des Sports profitieren können – wenn auch in veränderter Form.“

Der LSV-Präsident äußerte sich zuversichtlich, dass die Verantwortlichen in den Vereinen und Verbänden diesen Wiedereinstieg verantwortungsvoll umsetzen und dabei die Gesamtlage der Corona-Krise in der Gesellschaft stets im Blick behalten werden. „Oberstes Gebot ist die Gesundheit in der gesamten Bevölkerung und die Pandemie muss weiter erfolgreich eingedämmt werden. Der Sport hat hier eine Vorbildfunktion“, so Tiessen.

Als sehr hilfreich - neben den klaren Vorgaben in der Landesverordnung - bewertete der LSV-Präsident dabei die vom Deutschen Olympischen Sportbund und den einzelnen Spitzenverbänden entwickelten verbindlichen Empfehlungen für die Aufnahme des Sportbetriebs in den einzelnen Sportarten. Sie beinhalten die DOSB-Handlungsempfehlungen (10 Leitplanken) sowie die von allen Spitzenverbänden jeweils aufgestellten und vom DOSB akzeptierten Fachkonzepte. „Wir haben hiermit eine klare Orientierung schaffen können, wie für möglichst alle Sportarten ein der aktuellen Situation angepasster Einstieg in den Sport vor Ort gestaltet werden kann“, so der LSV-Präsident.

Übersicht über die durch die Spitzenverbände erarbeiteten sportartspezifischen Übergangsregelungen:

<https://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/sportartspezifische-uebergangsregeln/?Leitplanken=>

Verantwortlich für diese Pressemitteilung:

Stefan Arlt

Pressesprecher des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Tel.: 0431-6486-163

Mobil: 0151-15007831

E-Mail: stefan.arlt@lsv-sh.de